

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow Unkostenpreis: 50 Pf. Nummer 13 / September 1993

Wie kam das Bild des Herzogs nach Banzkow?

Es hat mich schon als Kind interessiert, das Porträt von Herzog Johann Albrecht am Vickschen Haus. Welche Verbindung gibt es zwischen beiden?

Im Mai 1945 beschossen sowjetische Soldaten den Kopf, weil sie eine gewisse Ähnlichkeit mit Hitler feststellten.

Als kürzlich ein Gast, der sich in unserem Dorf umsah, abermals fragte: Wie kommt Herzog Johann Albrecht an das Haus? war das ein Anlaß, den Dingen auf den Grund zu gehen.

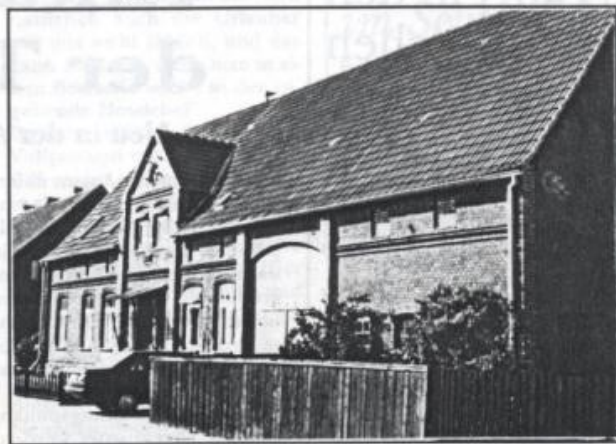
Ein Gespräch mit den Eigentümern des Hauses am Neddelrad 2, Jelga und Ernst Vick, brachte Klarheit. Großvater Heinrich Vick hatte die Büdnerlei im Jahr 1903 gebaut. Der Bauherr nutzte damals ein günstiges Angebot. Vom Bau des Schlosses Wiligrad bei Lübstorf (1896-1898) waren in der Ziegelei auf der Insel Kaninchenwerder Restposten übriggeblieben. Die hell und dunkel gebrannten Klinker und die abgerundeten Eckziegel am Fundament wurden von Heinrich Vick aufgekauft. Sie wurden mit Frachtkähnen der Spedition Winkelmann über den Schweriner See und die Stör nach Banzkow transportiert.

Beim Kauf der Ziegelsteine entdeckten Bauherr und Maurer

auch die Kachel mit dem medallionartigen Porträt Johann Albrechts, im Relief dargestellt. Sie war offensichtlich beim Schloßbau nicht verarbeitet worden, weil sie einen kleinen Riß hatte. Den Maurern gefiel sie. „Wir können sie gebrauchen“, sagten sie und brachten sie als Schmuck am Giebel des Hauses von Heinrich Vick an. So schmückt seit 1903 eine der Terrakottenplatten mit der Inschrift „Johann Albrecht - Herzog zu Mecklenburg“, wie wir sie auch, allerdings ungestrichen, am Giebel des Schlosses Wiligrad finden, das Haus in Banzkow.

Es bleibt jedoch die Frage: Wer war Herzog Johann Albrecht?

Geboren wurde er 1857 in Schwerin als zweiter Sohn des Großherzogs Friedrich Franz II. und der Großherzogin Auguste. Johann Albrecht studierte in Dresden und Bonn, trat in den preußischen Militärdienst ein und wurde Generalleutnant a la suite. Der junge Herzog interessierte sich besonders für die deutsche Kolonialpolitik, praktizierte im Kononialrat, unternahm Studienreisen nach Ceylon und Ostafrika. 1886 heiratete er die Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Ehe blieb kinderlos. Als 1897 der Großherzog Fried-



Das Haus am Neddelrad 2 in Banzkow

rich Franz II. starb, übernahm Johann Albrecht bis 1901 die Vormundschaft für dessen minderjährigen Sohn und die Regentschaft von Mecklenburg. In den Jahren 1896 bis 1898 ließ er dann das Schloß Wiligrad im Stil der Neorenaissance bauen.

Johann Albrecht wurde 1901 zum Ehrendoktor aller vier Fakultäten der Universität Rostock ernannt. Im Jahre 1907 ernannte man den Herzog schließlich zum Regenten von Braunschweig. Ein Jahr später

starb seine Gemahlin und wurde im Münster zu Bad Doberan beigesetzt. Herzog Johann Albrecht starb 1921 auf Schloß Wiligrad. Als ich kürzlich das Schloß Wiligrad besuchte, heute Ausflugsziel und Ort für künstlerische Ausstellungen, überzeugte ich mich selbst von der Ähnlichkeit der Bausteine, wie sie am Vickschen Haus zu finden sind. So kann man auch von Häusern Geschichte ablesen und sich Geschichten erzählen lassen.

H. Dähn

Der Jungbrunnen in Hasenhäge

Gesundheits-Center lädt zum Besuch ein

Im Eingangsbereich des früheren KIM-Betriebes in Hasenhäge lädt seit kurzem Fabians Gesundheits-Center zum Besuch ein. Gewissermaßen als Fitneßspender für den beruflichen Alltag und Jungbrunnen für die Älteren bietet Unternehmerin Frau Melitta Fabian vielseitige Möglichkeiten an. Den Kreislauf kann man in der Sauna mit Kaltwasserbecken und Duschen so richtig in Schwung bringen. Im Fitneßraum ist zur Zeit besonders das Multi-Fitneß-Center mit vielfältigen Sportgeräten beliebt, um die Muskulatur zu stärken und überflüssige Pfunde abzurainieren. Und wer trotz des regnerischen Sommers so richtig knackig braun aussehen will, der kann dafür das Solarium nutzen.

In den hellen, freundlichen Räumen haben auch die Kosmerikerinnen Doris und Doreen ihr Do-

mizil gefunden. Mit ihrem fachlichen Können, eventuell einer Kosmetik von Kopf bis Fuß oder einer Nackenmassage, sind sie bereit, zum körperlichen Wohlbefinden beizutragen. Sie bieten auch ihren Hausbesuch an oder holen ihre Kunden von zu Hause ab.

Nach körperlichen Anstrengungen kann man im Gesundheitscenter an der einladenden Imbißbar einen Erfrischungsimbiß einnehmen.

Geöffnet ist die Einrichtung von Montag bis Freitag von 8.30 bis 21.30 Uhr und Sonnabend von 8.30 bis 13.00 Uhr. Eine Familiensauna ist am Sonnabend von 11.00 bis 14.00 Uhr möglich.

H. Dähn

Frau Fabian bereitet das Solarium vor.



DER AKTUELLE REISETIP

Eine 6-Tage-Fahrt in den herbstlichen Schwarzwald

Das Busunternehmen „Lewitz-Reisen“ bietet für die Zeit vom 3. 10. bis 8. 10. eine Fahrt in den Schwarzwald für einen Preis von 699 DM pro Person an. Im Preis enthalten sind fünf Übernachtungen mit Halbpension im Hotel „Tannenhof“ in Donaueschingen-Wolterdingen, eine ganztägige Schwarzwaldfahrt, der Besuch der Insel Mainau mit Eintritt, ein Ausflug nach Zürich und zum Rheinfluss von Schaffhausen sowie eine große Austriafahrt mit einem Schiff der Bodenseeflotte bis zum österreichischen Hafen Bregenz. Interessenten können die Reise im Reisebüro „Lewitz-Reisen“ in Hasenhäge, Banzkower Straße 8, buchen.

Die Gemeindevertretung im August:

Viele Probleme und Alltagsorgen auf der Tagesordnung

Neu in der Abgeordnetenrunde: Annette Keding

Im Urlaubsmonat August trafen sich die Gemeindevertreter zu ihrer 43. Sitzung in dieser Wahlperiode. Die Beschlußfähigkeit war gesichert, und herzlich begrüßten die Gemeindevertreter neu in ihrer Runde Frau Annette Keding, die von nun an das Mandat einer zurückgetretenen Abgeordneten wahrnimmt.

Viele Tagesordnungspunkte mußten abgearbeitet werden, nach der regelmäßig stattfindenden Beschlußkontrolle wurde ein Bericht der Leiterin der Kindertagesstätte entgegengenommen und darüber diskutiert, wie mit vertretbarem Personalaufwand unsere Kinder-einrichtung weiterbetrieben werden kann. Außerdem wurde ein Beschluß zur Veränderung der Essenkosten in der KITA gefaßt. Wir werden in der nächsten Ausgabe unseres LewitzKuriers über den vorgesehenen

Umbau des alten Kindergartens berichten.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stellte Herr Rockstroh von der in Banzkow ansässigen Firma „VERMOND“ eine Finanzierungsmöglichkeit für die Errichtung von Wohngebieten in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts vor. Bei der weiteren Vorbereitung unserer geplanten Wohnungsstandorte prüft die Gemeindevertretung mehrere Finanzierungsmöglichkeiten, die Entscheidung für den Standort Mirow ist zur Zeit noch nicht gefallen.

Neben diesen beiden erwähnten Problemkreisen beschäftigte sich die Gemeindevertretung mit vielen sogenannten „Alltagsorgen“ unserer Bürger, wie z. B. Anfragen zum Baugeschehen, zum weiteren Verlauf der Arbeiten an der Erdgasleitung, zu mehreren Rechtsstreitigkeiten,

zum Aufstellen von Werbeschildern usw. Regelmäßig wird auch über die Arbeit im Amt und im Amtsausschuß informiert, da eine immer enger werdende Zusammenarbeit für die Entwicklung aller Gemeinden wichtig ist. Gegenwärtig wird z. B. intensiv über den Ausbau des Radwegetzes diskutiert.

Aus aktuellem Anlaß bedankte sich auch die Gemeindevertretung bei den drei Frauen, die mit dauerhafter Begeisterung monatlich unseren „LEWITZKURIER“ zusammenstellen. Dieses Dankeschön an Frau Helga Dähn, Anneliese und Sabine Voß findet bei Ihnen als Leser sicherlich Zustimmung und sollte Sie trotzdem nicht davon abhalten, selbst einmal zum Kugelschreiber zu greifen. Unsere drei Redakteure und alle Leser würden sich bestimmt darüber freuen. Solveig Leo

LVM-Agentur in Banzkow eröffnet

Umfassende und seriöse Beratung ist Trumpf

Wie heißt es doch so schön im Volksmund? Guter Rat ist teuer! Roland Pank (35) aus Schwerin ist da jedoch anderer Ansicht. „Guten Rat gibt's bei mir gratis und darüber hinaus noch eine ganze Menge mehr“, sagt der geprüfte Versicherungsfachmann (BWW), der seit Juli 1993 in der Straße des Friedens 9 (ehemaliges LPG-Büro) eine LVM-Agentur eröffnet hat. Seit mehreren Jahren ist Roland Pank, der gebürtiger Crivitzer ist, nun schon für die LVM-



Roland Pank

Versicherungen tätig und hat während dieser Zeit reichlich Berufserfahrungen gesammelt. Mit den LVM-Versicherungen hat er

sich einen starken Partner ausgesucht. LVM heißt Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster Das Münsteraner Traditionsunternehmen, das 1896 von westfälischen Bauern als Selbsthilfeorganisation gegründet worden war, zählt heute zu den zwanzig größten Versicherungsgesellschaften in Deutschland. In der Rangliste der Kraftfahrversicherer belegt es sogar den vierten Platz.

„Eine Partnerschaft mit dem LVM war für mich

vor allem deshalb interessant, weil das Unternehmen insbesondere für Privatpersonen und Landwirte einen umfassenden Versicherungsschutz anbietet. Und das zum kleinen Preis“, begründet Roland Pank seine Entscheidung.

Von der Sachversicherung über die Kraftfahrtversicherung bis hin zur Rechtsschutz-, Kranken- und Lebensversicherung kann er seinen Kunden zukünftig maßgeschneiderte Angebote unterbreiten. „Umfassende und

seriöse Beratung wird dabei stets im Vordergrund stehen“, betont der LVM-Vertrauensmann in Banzkow, der auf die Zufriedenheit seiner Kunden allergrößten Wert legt.

Das technisch gut eingerichtete Büro im Zentrum des Dorfes bietet dafür gute Arbeitsbedingungen. Kunden von außerhalb finden hier bessere Parkmöglichkeiten als in der Stadt, wobei das Versicherungsunternehmen seinen Nährboden immer auf dem Lande hatte.

Neue Pension entsteht in Mirow

Jeder, der in Mirow wohnt oder durch Mirow fährt, wirft einen Blick auf Benno Ehmkes großen Bauplatz. Täglich sieht schwere Technik am Straßenrand, und auf der Baustelle selbst wimmelt es von Bauleuten. Viele fragten sich bestimmt schon, was wird daraus? Nun wird das Geheimnis gelüftet. Es soll ein Hotel/eine Pension „Unter den Linden“ werden. Dieses Projekt hat sich Benno Ehmke mit seiner Frau Syliva genau überlegt. Sie sind der Meinung, daß doch dieses Dorf im Lewitzgebiet genug Urlaubern Erholung bietet. Und wie überall mußte Benno einen Papierkrieg führen, den er dann gewonnen hat. Wenn die Pension eingeweiht ist, bieten 19 Zimmer, auf das modernste eingerichtet, Besprechungsraum für Firmen und Institutionen, Solarium, Fitneßraum und Sauna Möglichkeiten zum Erholen oder zum Ausspannen. Zur Pension gehört dann später auch eine Sport- und Freizeitanlage hinter dem Haus. Dieses Land hat der 34jährige von der Gemeinde gepachtet. Für ihn und seine Frau ist diese Branche völlig neu. Syliva hat

Das Urlauber- hotel „Unter den Linden“ wächst Tag für Tag

schon den Abschluß einer Restaurant-Fachfrau erworben, und Benno hat auch bald den Deutschen Wirtbrief in der Tasche. „Denn wir wollen, daß sich die Geschäftsleute und natürlich auch die Urlauber bei uns wohl fühlen, und das kann man nur, wenn man in allem Bescheid weiß“, so der angehende Hotelchef. Geplant auf lange Sicht ist eine Vollpension mit Restaurant. So will er dann vier Arbeitsplätze in der Küche und für den Zimmerservice anbieten. Dieser Bau stieß auch teilweise auf Kritik der Anwohner. Hier werden Entgegenkommen und Toleranz auf beiden Seiten gefordert. Nach Fertigstellung des Objekts wird die Lindenallee an dieser Stelle durch zwei Neupflanzungen geschlossen. Zukunftspläne hat das Ehepaar Ehmke natürlich auch. Der Trend soll von der Hotel-Pension zur Sport- und Freizeitpension übergehen. „Wenn dieses Objekt fertig ist, steht es allen zur Nutzung offen, und wir warten auf Sie“, fügte Benno Ehmke abschließend hinzu.

Sabine Voß

DAS NEUE BERUFSBILD Familienpflegerin

In der Gemeindeverwaltung liegt ein Angebot zur Weiterbildung als Familienpflegerin vor, über das wir nachfolgend informieren.

Ort:

Institut für Weiterbildung in der Krankpflege/Gesundheitsfachberufe Mecklenburg-Vorpommern in der DAA e. V. - Pflegeakademie -, Lankower Straße 11-15, 19057 Schwerin, Tel. 0385/ 47 11 14

Beginn:

Frühjahr 1994

Dauer:

21 Monate

Zielgruppe:

Frauen aus dörflichen Gegenden • „Aus den Dörfern für die Dörfer“ -

Kursziele:

Die Schwerpunkte der Ausbildung prägen die Einsatzfähigkeit der Familienpflegerin:

- Sie vertritt die kranke und erholungsbedürftige Mutter,
- hilft bei der Versorgung einer Mutter und ihres Säuglings nach der Entbindung,

- sie unterstützt Betroffene und deren Familien beim Wiedereinleben in den Haushalt, z. B. nach einem Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthalt bzw. nach psychiatrischer Behandlung,
- sie umsorgt Familien mit chronisch kranken Mitgliedern,
- sie betreut erkrankte Kinder berufstätiger oder alleinerziehender Eltern,
- sie versorgt Wohngruppen von Behinderten,
- sie betreut ältere Menschen in der Haushaltsführung und übernimmt pflegerische Aufgaben,
- sie ist in festen Einrichtungen wie Kinderdörfern oder Altenwohnheimen tätig.

Ablauf:

In die Ausbildung integriert ist ein fünfmonatiges Praktikum, beispielsweise in sozialen Diensten, Altenheimen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen oder Familien.

Im Anschluß an die 21 Monate ist dann noch ein halbjähriges betriebliches Praktikum zu absolvieren.

Abschluß:

Staatliche Anerkennung als Familienpflegerin durch die Nichtschülerprüfung an der beruflichen Schule Schwerin gemäß der vorläufigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für berufliche Schulen in Mecklenburg-Vorpommern.

Bei einer Mehrzahl von Interessenten aus einem Bereich oder zusammenhängenden Gemeinden könnten wir durch einen Buspendelverkehr für den Transport zur und von der Schule sorgen.

Die Möglichkeit, Kinder in einer entsprechenden Tageseinrichtung für die Unterrichtszeit zu betreuen, könnten wir ebenfalls anbieten.

*

Ansprechpartner:

Frau Matthies, Herr Lücke

Telefon:

Schwerin 0385 / 42 11 14 / IWK Pflegeakademie

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im September

- DÄHN, ELFRIEDE, Banzkow, 5. 10., 64 Jahre
 HARBERG, MARTHA, Banzkow, 5. 10., 85 Jahre
 SCHULDT, OTTO, Mirow, 11. 10., 71 Jahre
 VICK, HELGA, Banzkow, 13. 10., 65 Jahre
 POMMERENKE, IDA, Mirow, 14. 10., 90 Jahre
 FISCHER, KÄTHE, Banzkow, 17. 10., 62 Jahre
 JANS, GRETE, Banzkow, 18. 10., 65 Jahre
 KLAR, ELFRIEDE, Mirow, 22. 10., 86 Jahre
 SOLTOW, EWALD, Mirow, 23. 10., 65 Jahre
 BEHR, WALTRAUD, Banzkow, 24. 10., 63 Jahre
 ENNULAT, OTTO, Banzkow, 25. 10., 66 Jahre
 KRUPPA, MAX, Banzkow, 27. 10., 79 Jahre
 SCHWARCK, ANNELIESE, Mirow, 28. 10., 74 Jahre
 BOLDT, WILLI, Mirow, 29. 10., 89 Jahre
 MÖLLER, INGE, Mirow, 30. 10., 62 Jahre
 VÖLZER, ELISABETH, Mirow, 31. 10., 82 Jahre

Werbung - aber wie?

Klappern gehört zum Handwerk und Werbung zum Geschäft. In einigen Dörfern sieht man vor Werbeschildern die Verkehrszeichen nicht mehr. Ist es an einigen Stellen nicht zuviel des Guten? Auch Mirow und Banzkow werden von Werbeschildern nicht verschont. So gibt es auch hier genügend Unternehmen und Geschäftsleute, die ihr Gewerbe preisgeben wollen. Doch wenn man durch ein Werbeplakat oder einen aufsteller die Kundschaft anzulocken versucht, sollte man stets an das Gesamtbild des Dorfes denken. Horst Foese aus Mirow hat sich bei seinem Werbeschild Gedanken gemacht und es so gestaltet, daß es auffällt und doch ins Dorf paßt. Das ist Ansporn für all diejenigen, denen es noch nicht gelungen ist. Eine Zusammenkunft mit allen Gewerbetreibenden und Unternehmern der Gemeinde hierzu sieht der Hauptausschuß der Gemeindevertretung im September vor. Alle Beteiligten sollten sich im Vorfeld schon Gedanken machen.

Sabine Voß

Urlaubsäwerraschung

Urlaubstied is doch de scheunste Tied, worup ein' sick all dat ganze Johr freuden kann. Dor is man sien Sorgen los un kann sick mal so richtig erhalen.

Doch de Tied vör den' Urlaub gifft dat väl to äwerleggen un to planen, dat'n allens regelt un versorgt hett, dormit dat tohus ok sienens rechten Gang geiht. De grötzen Sorgen gifft dat meistens, wenn ein' noch Veih to versorgen hett. Besitt'n all 'nen Hund, so süht dat all ganz anners ut. Oft versorgen ok Nahwerslud den' Kötter. Doch mit de Hühner wier dat letzt Johr all son' Saak. Se süllen vör den' Urlaub noch all afslacht warden, doch dat har'n wi nich mehr schafft. Dunn würr Sünddach noch de Hahn vertiert, un de drei Hühner bleben nah'. Mandach süll de Reis losgahn. Dor hett de Familie noch mal äwerlegt, wat noch to daun wier, denn de drei Hühner wull'n jo ok de Urlaubs-tied fräten un supen. Dor hett Vadding noch fix ut por Brär ein'n Fudderautomaten tosamen nagelt un den' vull Kurn schüt'. „Doran hebben de drei Hühner gewiß naug zu fräten“, seggt Vadder. Zwei Pött un einen groten Trog hebben de Kinner mit Water henstelt, so dat se ok to supen har'n. Sünddachabend wier Mudding biet Kuwverpacken togang'n, un jeder bröcht sien Deil dortau.

Mandachmorgen güng de Reis' los, mit de Isenbahn nah Thüringen. Ünnerwägens gef dat noch

väl to vertellen, un de beiden Kinner würr de Tied gur nich lang in'n Tog. „Ob de Hühner



Kein Badewetter, und der Altweibersommer ist auch nicht in Sicht.

de Nester woll vull legt hewwen, wenn wi wedderkamen?“ meint Otto. „Verhungern könn' se gewiß nich, un denn war'n se ok woll leggen“, antert Hannes.

Bie all dat Snacken un Vertellen löp de Tied hen. Dat duerte gur nich lang, un de Isenbahn har us to Stell' bröcht. Dat wier dor 'ne wunderscheune Landschaft, un äwer dat Wäder könn' ok keiner meckern, jeden Dag brukt jo ok kein Sünneschienen sien. Jeden Dag würr 'ne Wannerung ünnernehmen, dat wi an'n Abend richdich meud wieren un in de Nacht ümmer gaud slapen könn. Doch eines Dags wier de scheune Urlaubstied toend. To Hus ankamen, wier de iherste Gang in den' Hühnerstall. Wat wier dat? Alle Nester wieren leddig, bät up ein, un dor seht ein von de drei Hühner up. Doch dat Huhn güng nich von't Nest runner, un mök sick ümmer breider, gluuck, gluuck, un sick all mit'n Znawel affwieren, as wenn se uns gur nich wedderkennen würr. Dor harden doch de drei Hühner ehre ganzen Eier in dat ein Nest legt, un dat ein Huhn seht nu dorup un sull se utbräuden. Dormitt hett de Kluck uns Urlaubers 'ne grote Freud' makt. Se har nah 'ne korte Tied dat Sittels Eier utsäten un tuckerte mit ehr lütten Küken rümmer, un för Nahwuß vör dat nächste Johr wier sorgt. Dat wier nu all 'ne besonnens gelungene Urlaubsäwerraschung.

Anneliese Voß

Kulinarisch durch Mecklenburg und Pommern

Rindfleisch mit Plummen

Diese typische mecklenburgische Spezialität wurde schon von Fritz Reuter besungen. Sie wird so zubereitet:

250 g Backpflaumen über Nacht einweichen. 750 g Rindfleisch waschen, mit einem Bund geputztem und geschnittenem Suppengrün, einer halbierten Zwiebel und Salz aufkochen und bei schwacher Hitze garen. Die eingeweichten Backpflaumen in einem kleineren Topf mit etwas Rindfleischbrühe weichkochen. Zwei Zwiebeln fein hacken, mit Fett anrösten. Mehl darüberstäuben, mit Brühe ablöschen, die Soße 10 Minuten durchkochen lassen und abschmecken. Das Fleisch in Scheiben schneiden und mit den Pflaumen und der Zwiebelsoße anrichten, dazu Salzkartoffeln reichen.

Pommersche Biersuppe

Pommersche Biersuppe ist ein idealer Leib- und Seelenwärmer für kalte Tage. So wird die Suppe zubereitet: 1/2 l helles Bier in einen Topf gießen, 1/2 Stange Zimt, die abgeriebene Schale einer halben Zitrone und eine Messerspitze Kardamon hinzufügen, lang-

sam bis zum Siedepunkt erhitzen.

In der Zwischenzeit 1/4 l Milch, 3 Eßlöffel Zucker, 3 Eigelb und einen Eßlöffel Mehl in einem kleinen Topf verquirlen. Zimt aus dem Bier nehmen, Milchmischung hineinrühren, Toastbrot rösten, Biersuppe auf Teller gießen und mit dem Röstbrot servieren. Holsteinisch wird diese Biersuppe durch 50 g Rosinen. Sie werden gleich mit dem Bier erhitzt. Bei der ostpreußischen Variante schmeckt man die Biersuppe mit einem kräftigen Schuß Arrak ab.

Graupensuppe mit Pökelrippchen

Sie glauben nicht, daß Graupen sehr gut schmecken können? Probieren Sie es doch mal!

750 g Pökelrippchen in 2 l Wasser in einem Topf aufkochen, dann bei mittlerer Hitze 60 Minuten leise kochen lassen.

In der Zwischenzeit 150 g feine Graupen mit einem Liter kaltem Wasser in einem anderen Topf ansetzen, aufkochen, auf ein Sieb geben und mit kaltem Wasser abbrausen. Zu den Pökelrippchen geben und mitkochen lassen. 200 g Kartoffeln, 1/2 Sellerieknolle,

eine Petersilienwurzel, 2 Stangen Lauch und 250 g Möhren putzen, waschen und in kleine Würfel schneiden. Zwei Zwiebeln kleinschneiden. Alles – außer Lauch – 20 Minuten vor Ende der Garzeit in die Suppe geben, Lauch erst fünf Minuten vorher, sonst zerkoht er. Petersilie fein hacken, Pökelrippchen aus der Suppe nehmen, Knochen herauslösen, Fleisch kleinschneiden und mit der Petersilie wieder in die Suppe geben. Dieser deftige Eintopf braucht einen leichten, erfrischenden Nachtsch. Zu empfehlen ist ein Obstsalat. Vielleicht nutzen Sie dafür die süßen und saftigen Pflaumen...

Pflaumensalat

Je 250 g gelbe und blaue Pflaumen waschen und vierteln. 250 g Knollensellerie putzen, in sehr feine Streifen schneiden und mit Zitronensaft beträufeln. Pflaumen und Sellerie zusammen mit 50 g Walnußhälften mischen, auf Tellern anrichten, 2 Eßlöffel Estragon-Essig, 4 Eßlöffel Walnußöl, Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker verrühren und über den Salat geben.

Kirchliche Nachrichten

für Banzkow...

3. Oktober, 14.00 Uhr,

Erntedankfest

24. Oktober, 14.00 Uhr,

Gottesdienst

...und Mirow

26. September, 10.00 Uhr,

Gottesdienst

24. Oktober, 14.00 Uhr,

Gottesdienst

Am 3. Oktober, 14.00 Uhr,

findet ein zentraler

Erntedankfestgottesdienst der

Kirchengemeinde Uelitz in

Kraak statt.

Wer vermißt ein Schlüsselbund?

Vor geraumer Zeit wurde ein Schlüsselbund vor der Eingangstür des Salons „Anne“ gefunden. Dieses Schlüsselbund besteht aus diversen Schlüsseln, Autoschlüssel, Taschenmesser und einem Anhänger „Nissän“. Wer schon seit Wochen dieses Schlüsselbund vergeblich gesucht hat, kann es sich bei Frau Keding in Banzkow abholen.